

Tempo, Dribbling und etwas Nostalgie

„Sven, da muss mehr Risiko kommen!“, brüllt Gerd Strickmann quer übers Fußballfeld. „Abi 18 muss reinhauen, das ist eure letzte Chance! Tempo!“ Die letzten Sekunden laufen, dann steht fest: Der jüngste Abijahrgang des Gymnasiums Schloss Overhagen muss sich geschlagen geben. Abi 2015 gewinnt mit 1:0.

VON HANNAH LÖSEKE

Overhagen – Es sind die GSO-Hallenmasters in der Dreifachturnhalle des Lippe-Berufskollegs. Schon seit mehr als 20 Jahren finden sie statt, immer im März. Nur zweimal hat es nicht geklappt: Einmal ist etwas bei den Anmeldungen schief gegangen, einmal war die Halle mit Flüchtlingen belegt. Aber heute läuft alles rund: Die 22. Hallenmasters sind im vollen Gange. Schüler, Ehemalige, Eltern und Lehrer geben auf dem Spielfeld alles, die Zuschauerreänge sind voll und fiebern kräftig mit.

Mittendrin sitzt Direktor Dirk Zacharias. „Das macht das GSO aus“, sagt er mit Blick auf das gute Schulklima. Er guckt aber nicht nur von der Tribüne aus zu, im Lehrerteam gibt er auch beim Fußballspielen alles. Schließlich ist er nicht nur Direktor, sondern auch Sportlehrer. Seitdem er am GSO unterrichtet, seit 2001 also, engagiert er sich jedes Jahr im Lehrerteam – dass die Schüler ihn aber anders behandeln als Gegner, die in ihrem Alter



Mit Druck aufs Tor: Bei den Hallenmasters des Gymnasium Schloss Overhagen traf Alt auf Jung.

FOTO: LÖSEKE

sind, hat er noch nie erlebt. Dass er Direktor ist, sieht man ihm aber auch gar nicht an. So will er beim Turnier schließlich auch nicht wahrgenommen werden. Die Idee



Strahlende Sieger: Der Abschlussjahrgang 2012.

der Hallenmasters findet er derzeit „total wichtig, weil alle wieder zusammenkommen, aus ganz vielen Jahrgängen“. Eine richtige Tradition eben. Und eine von mehreren Aktionen, um die alten Schüler wieder mit ihrem Gymnasium zusammen zu bringen. 13 Teams spielen heute um den Wanderpokal: Schüler der Oberstufe, ein Lehrerteam, zwei Elternteams und Ehemalige. Zum ersten Mal hat es dieses Mal der diesjährige Abijahrgang, die aktuelle Q2, nicht geschafft, eine Mannschaft zusammen zu stellen. Die stecken aber auch mitten im Vorabi, weiß Sportlehrer Meinhard Pradel.

Er weiß auch, dass sich vie-

le alte GSÖler schon weit im Voraus auf die Hallenmasters freuen. Deshalb geht's auch immer im März rund: Da sind nämlich Semesterferien und viele Studenten kommen nach Hause. Der älteste Abi-

Die Sieger im Überblick

Die Teams haben alles gegeben, doch am Ende konnte nur einer den strahlenden **Wanderpokal** in Händen halten: Der Abi-Jahrgang 2012 setzte sich als Sieger der 22. GSO-Hallenmasters durch. Im Endspiel zeigten sie den ein paar Jährchen jüngeren Spielern vom Abi 2015, was eine Harke ist. Für eine **Premiere** sorgten die Kicker der Jahrgangsstufe EF (ehemals die zehnte Klasse): Sie gewannen im Spiel um Platz drei gegen das Mix-Team der Abi-Jahrgänge 2000 bis 2009 und sicherten sich somit die beste Platzierung der jüngsten Mannschaft der bisherigen Turniergeschichte. Die EF ist dabei stets die jüngste teilnehmende Mannschaft.

jahrgang, der den Wanderpokal heute nach Hause mitnehmen möchte, ist „Abi '94“. Die sind bis auf ein, zwei Ausnahmen auch jedes Jahr am Start gewesen, betont Bernhard. „Das ist 'ne Mischung zwischen Klassentreffen und einer vernünftigen Erklärung, wieder einen trinken zu können“, sagt er lachend. Denn während in jungen Jahren nur der Sport im Vordergrund stand, sind im Laufe der Zeit auch andere Dinge in den Vordergrund gerückt. „Alkoholfrei natürlich“, sagen die Jungs lachend.

Gewinnen werden sie heute nicht: Am Ende nimmt Abi 2012 nämlich freudestrahlend den Wanderpokal entgegen. Im Finale haben sie sich gegen Abi 2015 durchgesetzt. Platz drei hat sich die Jahrgangsstufe EF gesichert – die beste Platzierung der traditionell jüngsten Mannschaft des Turniers bei allen bisherigen Hallenmasters. Ob daran wohl die kommende EF im nächsten Jahr anknüpfen kann? Am Cateringstand haben die jetzigen Neuntklässler jedenfalls schon ganz gespannt geguckt, was nächstes Jahr auf sie zukommt.